

Feen treffen auf einen Drachenkämpfer

Von BaumFan

Beginn

In einer Welt in der Magie alltäglich und erlernbar ist, in Fairy Tail, in einer Höhle, eine sehr düster und Unheil ausstrahlende noch dazu, war ein, von wie Kultisch eingekleideten Personen, umstellter Altar mit sieben runden Löcher. Einer dieser Personen, gekleidet wie ein Anführer, ging zu diesem Altar mit einer rechteckigen Schachtel, und öffnete diese. Darin befanden sich sieben kleine Kristallkugeln mit roten Sternen, deren Anzahl von eins bis sieben waren, und der Anführer nahm diese Kugeln, von der mit einem Stern beginnend und legte diese in die Löcher des Altars. Als er auch die letzte hineinlegte nahm er einen kleinen Abstand und begann mit folgenden Worten zu sprechen: „Oh heiliger Drache komm und erfülle uns unsern Wunsch!“ Aufeinmal begannen die Kugeln zu leuchten und ein Lichtstrahl formte sich, zum trotz aller uns bekannten Naturgesetze, in einen schmalen, länglichen Drachenkörper. Die Atmosphäre in der Höhle wandelte sich in aufgehellt und harmlos. Nun mit widerhallender Stimme sagte der Drache: „Ihr, die die sieben Dragonballs gesammelt habt, nennt mir euren Wunsch.“ Der Anführer antwortete: „Gib uns einen starken Verbündeten!“ Nun leuchten die Augen vom Drachen auf.

In einer anderen Welt:

Ein männlicher Teenager sah auf. Er befand sich einer ihm fremden Umgebung wieder. Es erklang eine Stimme: „Jemand beschwört dich von einer entfernten Welt. Um zu erfahren ob du geeignet bist wirst du dich einer Befragung unterziehen, in dieser zeitlosen Welt, also keine Eile. Nun Zur ersten Frage: „Willst du diese Gestalt in dieser Welt behalten?“ Darauf meinte er: „Ja. Ich will.“

„Nächste Frage: Wie Kämpfst du?“ Fragte die Stimme weiter. „Nun solltest du es nicht wissen? Ich trainierte und kämpfte in deiner Welt, an der Seite der Stärksten gegen Eroberer, Dämonen, Weltraumtyrannen und Maschinen, zur Rettung des Universums.“Daraufhin erwiderte die Stimme: „Nun an Stärke mangelt es dir nicht, ändern ich die frage so: Wie oder für was Kämpfst du?“ Die Antwort von ihm war: „Für die Gerechtigkeit in Form des obersten und heiligen Bauminanismus.“ „Nun Erzähle ich dir noch was.“

In der Höhle börjar

Es formte sich eine Silhouette aus Licht unter dem Drachen, den die Kultustischen Personen aufmerksam folgen. Ohne Vorwarnung verschwand das Licht dieser Silhouette und der Drache verabschiedete sich durch folgende Worte: „Nun euer

Wunsch ist erfüllt. Ich gehe.“ Das Licht in der Höhle schwand und nun blieb eine, den Höhlenbewohnern unbekannt, Person. Alle Kultisten beäugten diese Person, die sie auch beäugte. Die Person trug einen blauen, eng anliegenden Ganzkörpertrainingsanzug und hatte blonde Haare. „Nun wie ist dein Name, Freund?“, Verlangte die Führungsperson der Kultisten zu wissen. „Nun mein Name ist Ben, mit Wen spreche ich?“, gab der Gefragte zur Antwort. „Ich bin der Führer unser Religion, beschimpft als „Kult“, der Vernichtung der Menschheitsfeinden. Leider werden wir von Pro-Menschheitsfeinden belagert. Das ist der Grund warum wir dich Beschwören hatten.“, erläuterte der Kultführer. Plötzlich erschütterte ein Beben die Höhle und Fels fiel von Decke. „Wieder beschießen sie uns! Wir müssen uns wehren!“ schrie der Anführer. „Zuvor beantwortest du mir ein Paar Fragen!“, widersprach Ben lauter damit der Anführer ihn verstehen konnte bei dem Lärm den Alle machten, als sie zu fliehen versuchten. „Später! Wir haben keine Zeit! Sie haben Magier auf uns angesetzt.“ meinte er, ebenso laut, zu seinen Gesprächspartner. Nach einen lauten Knall kamen plötzlich eine große Menge Soldaten in Form von Rittern hereinstürmten. Nun hob der Führer seine Hand und es erschien Eine Kugel in der, der Staub so herum wirbelt dass er sehr gut erkennbar ist. Der Anführer wollte gerade werfen als die Ritter begannen mit magischen Geschossen, ohne Ziel herum zuschießen. Der Wurf verfehlte leicht und traf den Boden und verletzte wenige der Angreifer. Nun hinter einen decken Felsen startete der Anführer einen großen Wirbelluftmagieangriff, geformt wie ein vergrößertes Schwert. Er schwang es in die größte Masse der Attackieren. Während dessen sprintete Ben hindern den Altar und erblickte sieben steinerne Kugeln und überlegte wie sie ihn helfen sollten. Er kam auf kein Ergebnis und setzte sich hin guckte bei dem Altar vorbei um den Kampf zu beobachten. Der Anführer des Kultes besiegt haufenweise Gegner, wurde aber stetig von der Übermacht zurück gedrängt. Aber mittlerweile ertrug sich eine Pattsituation, bis ein stählerner Ritter auftauchte. Der Stahlritter wich problemlos dem Luftschwert aus und gelang so sehr schnell an den Anführer des Kultes und traf ihn so das er bewusstlos umfiel. Ben entschied sich den Stahlritter näheres zu diesen Kult zu fragen. Er rief laut: „Guten Tag wünsche ich. Würdet ihr mir bitte diese Welt und den Kult, hier erklären?“ Während er das rief, ging er zu den Rittern. Diese verstreuten sich um ihn herum, so das er umstellt. „Ergibt dich und du wirst verschont!“, rief einer der Ritter ihm zu. „Nun ich bin gegen körperliche Auseinandersetzung, also werde ich nicht kämpfen. Ich fordere nur Allgemeinwissen.“ Dennoch sanken nicht die Schwerter der Ritter. Nun ergriff der Stahlritter das Wort: „Ich bin der Führer des Angriffes und verlange zu wissen ob du Freund oder Feind bist. Nenne mich stål.“ „Nun ich bin ein Fremder. Ben, mein Name, und bin nicht lange hier und will Wissen.“ „Nun Ben wir sind ein Einstatzgruppe des Magischen Rates und werden die Stahlgruppe genannt. Dieser Kult ist, beziehungsweise war, dafür bekannt Menschen über alles zu stellen und andere nicht Vollblut Menschen, grausam zu foltern und zu töten. Sie sahen Magier als aufgestiegene Menschen an und beten besonders brutale und mächtige an. Aber innerhalb gelten Frauen als Diener des Mannes und sie verkörpert alles was manche an der Gesellschaft auszusetzen haben.“ „Ich bin Froh darüber, dass ich nicht eingriff. Ich werde dann mal die Welt aufdecken.“ „MOMENT MAL! Wir müssten dich in unseren Lager eine Genauerer Untersuchung unterziehen, denn alle die in Kontakt mit diesen Kult kamen müssen überprüft werden da sich um diese vielleicht um Attentäter handeln könnte. Nun folge uns bitte oder wir sehen uns gezwungen es mit Gewalt zu lösen.“ „ Nun ich komme mit.“ beendete Ben. Nun gingen sie aus der Höhle raus.

Anderen Orts:

„Nun eine starke Kraft tauchte auf was wollen dagegen unternehmen?“, fragte ein Schatten in Form einer Frau. Ein starker Mann geformter Schatten erwiderte: „Nun vorerst nichts. Denn es keine Magie.“